

## **Kaum auszuhalten ...?!**

### **Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen**

#### **2-tägiges Inhouse- Seminar**

Kinder und Jugendliche fordern uns heraus! Und die Grenzen zwischen originellen, auffälligem, provozierendem und herausforderndem Verhalten sind oftmals fließend und die möglichen Gründe hierfür multifaktoriell. Nicht selten bedeutet jedoch der angemessene Umgang mit diesem für professionell Handelnde im pädagogischen Alltag eine große psychische wie auch körperliche Belastung.

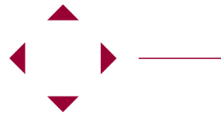
In diesem 2-tägigen Modul werden Grundlagen zur Thematik „Herausforderndes Verhalten“ in Bezug zu den unterschiedlichsten Handlungsfeldern Sozialer Arbeit, wie das der Eingliederungshilfe/Behindertenhilfe, der Schule, des Kita-Bereichs und der Jugendhilfe erarbeitet. Ebenso werden die eigenen Umgangsweisen mit Verhalten, was auffällt und uns herausfordert reflektiert und persönliche Handlungsstrategien erarbeitet. Dabei finden Methoden der unterstützenden Kommunikation Anwendung, wie auch das Reframing in der lösungsorientierten Arbeit.

Anhand von Fällen aus Ihrer Praxis werden praktische Übungen zur Gesprächsführung erprobt und bei Bedarf können vereinzelt auch Fallbesprechungen stattfinden.

Ein Repertoire von verschiedensten Inputs und Übungen wird zur Verfügung gestellt.

**Ziele:** Wissen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit herausforderndem Verhalten ist erlangt und das persönliche Handlungsspektrum erweitert. Die Teilnehmer/innen können Entwicklungsrisiken bzw. Eigengefährdung differenziert erkennen und adäquat damit umgehen.

- Inhalte:**
- ▶ Erscheinungsformen und verschiedene Ursachen von auffälligem und herausforderndem Verhalten
  - ▶ alltagstaugliche Interventionsmöglichkeiten
  - ▶ Spannungsfeld „Eigengefährdung“ und Kinderschutz
  - ▶ Distanzierungstechniken/Ressourcenarbeit
  - ▶ methodische Fallbesprechung
  - ▶ Lösungsorientierte Handlungsstrategien



**Arbeitsform/Methode/Materialien:** Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von kurzen Inputs; Übungen, Fallbesprechungen in Einzel-, Gruppenarbeit und Rollenspielen.

**Termine:** auf Anfrage

**Kosten:** auf Anfrage

**Ort:** auf Anfrage

**Referentin:**

**Bettina Taschinski**, Sozialpädagogin (B.A.), Suchttherapeutin –tiefenpsychologisch fundiert- (DRV anerkannt) in Ausbildung, Weiter/Fortbildungen in Mediation und Konfliktmanagement (Dr. Jörg Matzen, Bad Bederkesa) und Systemischer Therapie (Dr. Marie-Louise Conen, Berlin), Reittherapeutin HPR. Hauptberuflich bei einem großen diakonischen Träger in Norddeutschland in der Suchthilfe tätig, dort u.a. Leitung einer Fachstelle für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien. Davor langjährige Tätigkeit in der Behindertenhilfe auf Leitungsebene und sozialräumlich-orientiert arbeitend seit 2005; als Referentin für den Bereiche Sozialraumorientierung, Behinderten-und Suchthilfe und Supervision nebenberuflich tätig.